



Pressemitteilung

Ansprechpartnerin Brigitte Kohlberg
Stv. Pressesprecherin
Hochschulkommunikation
Telefon 0921 / 55-5357
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
Thema **Veranstaltung**



Das UNESCO Weltkulturerbe Markgräfliches Opernhaus in Bayreuth wird nach fünfjähriger Sanierung am 12.04.2018 wiedereröffnet.

(Foto: Bayerische Schlösserverwaltung / Fotograf: Rainer Viertlböck)

Fünfter Vortrag der Opernhaus-Reihe am 14.02.2018:

„Von alten Intrigen und neuen Menschen – Wilhelmines Welt der Oper“

Im April 2018 wird das Markgräfliche Opernhaus nach fünfjähriger Sanierung wiedereröffnet. Um die Wartezeit zu verkürzen, bietet die Universität Bayreuth gemeinsam mit der Bayerischen Schösser-Verwaltung eine Vortragsreihe an, die Wissenswertes zum Opernhaus vermitteln möchte. Der fünfte Vortrag ist Wilhelmines Welt der Oper gewidmet. Referentin ist Prof. Dr. Kordula Knaus, die an der Universität Bayreuth die Professur für Musikwissenschaft innehat.

Thema: „Von alten Intrigen und neuen Menschen – Wilhelmines Welt der Oper“
Referentin: Prof. Dr. Kordula Knaus, Inhaberin der Professur für Musikwissenschaft an der Universität Bayreuth
Termin/Zeit: Mittwoch, 14. Februar 2018, 18 Uhr
Ort: Iwalewahaushaus, Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, in 95444 Bayreuth

Interessierte Bürger sind herzlich ins Iwalewahaushaus eingeladen! Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Zum Vortrag

Die italienische Oper spielte eine zentrale Rolle im Kulturprogramm der Wilhelmine von Bayreuth. Die

Markgräfin komponierte, schrieb Textbücher und war wesentlich am gesamten Produktionsablauf der Bayreuther Aufführungen (von der Auswahl der Sängerinnen und Sänger bis hin zu der Probenarbeit) beteiligt. In ihren Opern kreierte Wilhelmine auch eine ganz eigene Gedankenwelt, die sich mit Ideen der Aufklärung, mit der Frage nach moralischem Handeln oder dem Geschlechterverhältnis auseinandersetzte. Der Vortrag von Prof. Dr. Kordula Knaus am 14.02.2018 wird der ganzen Bandbreite der Opernwelt Wilhelmnes nachspüren und dabei insbesondere die beiden Opern ‚Argenore‘ (1740) und ‚L’Huomo‘ (1754) in den Blick nehmen.

Zur Referentin

Seit 1. März 2015 hat Prof. Dr. Kordula Knaus die Professur für Musikwissenschaft an der Universität Bayreuth inne und arbeitet hier über verschiedene Themen der Opern- und Musikgeschichte vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Sie studierte zunächst Gitarre, dann Musikwissenschaft in Graz und promovierte mit einer Arbeit über Alban Bergs Oper ‚Lulu‘. Nach einem Forschungs- und Lehraufenthalt in New York erfolgte 2010 in Graz die Habilitation über gegengeschlechtliche Besetzungspraxis in der Barockoper. Anschließend hat sie ein Stipendium des Österreichischen Wissenschaftsfonds an die Universität Bologna geführt, wo sie die komischen Opern Baldassare Galuppi erforschte. Seit Oktober 2017 leitet Prof. Knaus das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Projekt ‚Die Opera buffa als europäisches Phänomen‘ und ist derzeit Sprecherin des Forschungsnetzwerks GeQuInDi (Gender Queer Intersectionality und Diversity Studies) an der Universität Bayreuth.

Der nächste Vortrag der Opernhaus-Reihe...

findet am Mittwoch, 28. Februar 2018, statt. Thema ist dann ‚Bayreuth und sein Opernhaus im 19. Jahrhundert‘. Referent wird Prof. Dr. Martin Ott sein. Er leitet das Institut für Fränkische Landesgeschichte an der Universität Bayreuth, das auf Schloss Thurnau seinen Sitz hat.

3.242 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Beleg wird erbeten.

Kontakt und Organisation der Opernhaus-Reihe:

Angela Danner

Leitung Corporate Identity

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation – Corporate Identity

Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30 / ZUV, 95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5323; E-Mail: angela.danner@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/stabstellen/marketing-kommunikation

Redaktion:

Brigitte Kohlberg

Stv. Pressesprecherin – Hochschulkommunikation

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation – Marketing Communications

Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30 / ZUV, 95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5324 oder -5357; E-Mail: pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Die Universität Bayreuth ist auch eine der Top-Adressen für ein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie für Wirtschaftsingenieure in Deutschland. Dies belegt erneut das im Mai 2017 veröffentlichte Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth über 13.400 Studierende in 151 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.100 wissenschaftlichen Beschäftigten, 241 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region (Stichtag 01.12.2016).